

Einzel-Exemplar 20 Pf. mit Kreisblatt 30 Pf.

Ausgabe B.

Johannisburger Zeitung

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Hauptstadt der Johannisburger Zit. allein 6,75 M. vierteljährlich mit Kreisblatt 1,20 M. mehr ohne Beilagen. Bestellungen gegen künftige Vorauszahlungen entgegen. — Belegnummer 20 Pf.

Parteiloses
Publications-Organ



für den
Kreis Johannisburg.

Inserate kosten: die 7gepalt. Beilagen od. deren Raum total 40 Pf. Auswärts 50 Pf. auschl. 50 Proz. Aufschl. Kleinanzeigen 10 Pf. mehr. Für größere Aufträge Rabatt, der bei gerichtl. Mitwirkung od. Anstufen erhöht. Anzeigenpreis: Montag, Mittwoch u. Freitag 10 Pf. vorm.

Schiffleitung: Geschäftsstelle: Johannisburg Oker.
St. Johannisstr. 10. — Fernruf Nr. 11.

Beilage: **Johannisburger Kreisblatt**
wöchentlich 1 mal.

Telegramm-Adresse: Johannisburger Zeitung
Postfachkonto 20011 Königsberg i. Pr.

Verantw. Redakteur: Gottlieb Bauer, Johannisburg

Nr. 77.

Dienstag, den 6. Juli 1920.

Jahrg. 1920.

Neueste Nachrichten.

**Bürger des Abstimmungsgebietes!
Was müht ihr von den Polen wissen?**

Von einem Flüchtling aus dem besetzten Gebiet wird uns geschrieben:

Vor wenigen Tagen ist es mir gelungen, Polen zu verlassen und deutschen Boden zu betreten. Bei der Fahrt durch das Abstimmungsgebiet war ich erstaunt, aus den Gesprächen der Mitreisenden zu hören, wie wenig man über die Verhältnisse in Polen orientiert ist. Wenn man über die Volksabstimmung für uns Deutsche nicht günstig ausläuft, dann darf man sich nicht wundern. Man hat den Polen noch immer nicht genug die Augen geöffnet.

Bürger! Fahnen heraus, schmücket die Häuser.

**An die deutschgesinnten
Ermländer und Masuren!**

Am 11. Juli soll die ansässige Bevölkerung Ermlands und Masuriens, zusammen mit den Stimmberechtigten, welche aus der Ferne zu uns kommen, über die Zukunft der gemeinsamen Heimat entscheiden. Große Scharen lieber Landsleute und Gäste treffen dazu bei uns ein. Tage gewaltiger nationaler Erregung stehen uns bevor! Ich halte es daher für meine Pflicht, noch einmal

Runmehr ist aber die Frage in ein neues Stadium getreten. Die Völkervereinigung in Paris hat eingegriffen und den deutschen Beschwerden stattgegeben. Das VTB. verbreitet darüber folgende Meldung:

Das Eingreifen der Völkervereinigung in Paris.

Paris. (VTB) Die Völkervereinigung über sandte am 26. Juni dem Vorsitzenden der deutschen Friedensdelegation in Paris folgende Note:

Sie haben durch Ihre Note vom 7. Juni die Auf-



INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
W OLSZTYNIE

Befanntmachung.

Für die Abstimmung am 11. Juli 1920

werden für den Stadtbezirk Johannesburg 6 Wahlbezirke und Wahlbüros gebildet.

Die Wahlräume der Wahlbezirke 1, 2, 3 und 4 für die in Johannesburg wohnenden, nach **Liste I und III Abstimmungsberechtigten** befinden sich in der **Stadtschule auf dem Kirchenplatz** (rechter Hauseingang), die Wahlräume für die Wahlbezirke 5 und 6 für die in Johannesburg geborenen, **außerhalb des Abstimmungsgebietes wohnenden nach Liste II Abstimmungsberechtigten im evangelischen Gemeindehaus.** (Johannisstraße.)

Die einzelnen Wahlbezirke sind auf die Wahllokale wie folgt verteilt:

a) für hiesige Abstimmungsberechtigte (Liste I u. III).

- Wahlbezirk 1** für die Buchstaben A bis einschließlich H der Liste I, Wahlbüro im linken Vorderzimmer des Erdgeschosses der Stadtschule,
Wahlbezirk 2 für die Buchstaben J bis einschließlich O der Liste I, Wahlbüro im linken Hinterzimmer des Erdgeschosses der Stadtschule,
Wahlbezirk 3 für die Buchstaben P bis einschließlich S der Liste I, Wahlbüro im rechten Hinterzimmer des Erdgeschosses der Stadtschule,
Wahlbezirk 4 für die Buchstaben T bis einschließlich Z der Liste I, sowie für die ganze Liste III. Wahlbüro im rechten Vorderzimmer des Erdgeschosses der Stadtschule.

b) für auswärtige Abstimmungsberechtigte (Liste II).

- Wahlbezirk 5** für die Buchstaben A bis einschließlich L der Liste II, Wahlbüro im 1. Saal des Gemeindehauses (Hauseingang),
Wahlbezirk 6 für die Buchstaben M bis einschließlich Z der Liste II, Wahlbüro im 2. Saal des Gemeindehauses (Hofeingang).

Die Wahllokale werden durch Aufschriften an den Türen kenntlich gemacht werden.

Für die einzelnen Wahlbezirke sind von der Kontrollkommission Wahlbüros in folgender Zusammenfassung ernannt worden:

Wahlbüro 1 für Wahlbezirk 1

- | | |
|--|--------------|
| 1. Kaufmann Julius Szegessy | Vorsitzender |
| 2. Mühlenbesitzer Max Wiemer | |
| 3. Postsekretär Albert Meyer | Mitglieder |
| 4. Kaufmann Max Hirschfeld | |
| 5. Forstassistententant Viktor Laechelin | |
| 6. Glasermeister Max Gebert | Vertreter |
| 7. Kassenführer Gustav Bonzdio | |
| 8. Uhrmacher Otto Heinrich | |

Wahlbüro 2 für Wahlbezirk 2

- | | |
|-------------------------------------|--------------|
| 1. Kaufmann Gustav Jenczewski | Vorsitzender |
| 2. Gerichtsssekretär Kurt Schlonski | |
| 3. Kreiswegemeister Martin Kowalzik | Mitglieder |
| 4. Johann Salewski | |

- | | |
|------------------------------------|--|
| 5. Bürovorsteher Wilhelm Friedrisz | |
| 6. Kaufmann Adolf Scheinmann | |
| 7. Bäckermeister Wilhelm Meyer | |
| 8. Bantbeamter Walter Bedelewski | |

Stellvertreter

Wahlbüro 3 für Wahlbezirk 3

- | | |
|---------------------------------------|----------------|
| 1. Rechtsanwalt Walter Laube | Vorsitzender |
| 2. Kaufmann Otto Polkowski jun. | |
| 3. Tischlermeister Ernst Marsmann | Mitglieder |
| 4. Kaufmann Paul Meyer | |
| 5. Kaufmann Siegmund Wronkow | |
| 6. Lehrer Bruno Rohde | |
| 7. Kreisassessors. Georg Niederhausen | Stellvertreter |
| 8. Arbeiter August Fleischer | |

Wahlbüro 4 für Wahlbezirk 4

- | | |
|--|----------------|
| 1. Rechtsanwalt Paul Wisniewski | Vorsitzender |
| 2. Gerichts-Obersekretär Walter Hinzmann | |
| 3. Spediteur Rudolf Meyer | Mitglieder |
| 4. Schmiedemeister Hermann Prophet | |
| 5. Rentier Wilhelm Langkath sen. | |
| 6. Postsekretär Gustav Hasche | |
| 7. Kaufmann Albert Friedrisz | Stellvertreter |
| 8. Bäckermeister Johann Christofzik | |

Wahlbüro 5 für Wahlbezirk 5

- | | |
|--|----------------|
| 1. Amtsgerichtsrat Arthur Nebelung | Vorsitzender |
| 2. Kontroll-Inspektor Walter Sawatzki | |
| 3. Kaufmann Emil Badendorf | Mitglieder |
| 4. Tischlermeister Emil Koslowski | |
| 5. Winterschuldirektor Theodor Steinhäusen | |
| 6. Magistratsassistent Eugen Schlieski | |
| 7. Kaufmann Walter Trebel | Stellvertreter |
| 8. Malermeister Karl Melzner | |

Wahlbüro 6 für Wahlbezirk 6

- | | |
|-------------------------------------|----------------|
| 1. Kreissekretär Arthur Müller | Vorsitzender |
| 2. Lehrer Friedrich Walter | |
| 3. Gerichtsssekretär Albert Balduhn | Mitglieder |
| 4. Tischlermeister Ernst Weißheit | |
| 5. Kaufmann Fritz Buchsteiner | |
| 6. Tischlermeister Karl Henjeleit | |
| 7. Kaufmann Ernst Melzner | Stellvertreter |
| 8. Buchhändler Adolf Krause | |

Die Herren Mitglieder der Wahlbüros und deren Stellvertreter werden gebeten, am 11. Juli 1920 eine halbe Stunde vor Wahlbeginn, also 1/2 8 Uhr vormittags, im Wahllokale möglichst im dunklen Anzuge zu erscheinen.

Die Abstimmung dauert von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Da etwa 3400 Abstimmungsberechtigte zu wählen haben, durchschnittlich also in jeder Minute etwa 5 Wähler abgefertigt werden müssen, ist es unbedingt nötig, daß in den Wahllokalen die größte Ruhe und Ordnung herrscht und daß jeder Wahlberechtigte beim Herantreten an den Wahlstisch sofort außer seinem Namen die Nummer nennt, unter der er in die Abstimmungsliste eingetragen ist.

Diese Nummer ist jedem Wahlberechtigten bei Uebersendung des Bestätigungsschreibens über seine Eintragung in die Abstimmungsliste mitgeteilt worden. Die Bestätigungsschreiben sind zur Abstimmung mitzubringen.

Nur die Stimmberechtigten haben das Recht, das Stimmlokal zu betreten. Sie dürfen weder Waffen noch Stöcke tragen. Im Stimmlokal dürfen während der Abstimmung keine Reden gehalten werden, auch keine gedruckten oder geschriebenen Flugblätter verteilt werden. Ferner darf eine Agitation unter keinerlei Form geduldet werden. Der Vorsitzende des Wahlbüros hat die Aufrechterhaltung der Ordnung zu überwachen und kann nach Beipräfung mit den Beisitzern die zu diesem Zweck erforderlichen Maßnahmen treffen.

Zur Vermeidung von Gedränge an der Haustür der Stadtschule werden diejenigen Abstimmungsberechtigten, die bereits ihre Stimme abgegeben haben, gebeten, beim Ausgang aus dem Wahlgebäude möglichst den Ausgang über den Hof zu benutzen.

Das Büro des Abstimmungsausschusses befindet sich am Abstimmungstage im Obergeschoß der Stadtschule.

Johannisburg, den 5. Juli 1920.

Abstimmungsausschuß für die Stadt Johannesburg.

Hubert,
Vorsitzender.